



DIE POSAUNE

Sturzfluten wüten im Nordosten der Vereinigten Staaten

- Andrew Miiller
- [13.07.2023](#)

Sintflutartige Regenfälle im Nordosten der Vereinigten Staaten lösten am 10. Juli Sturzfluten aus, die Straßen unterspülten, 13 Millionen Amerikaner vor Überschwemmungen warnten und einen Menschen töteten. New York und Vermont wurden am stärksten getroffen, aber auch Maine, Massachusetts, New Hampshire, New Jersey und Pennsylvania waren betroffen. Nach Angaben von AccuWeather Inc. werden die weit verbreiteten Überschwemmungen wahrscheinlich direkte Sturmschäden in Höhe von 3 bis 5 Milliarden Dollar sowie weitere wirtschaftliche Verluste verursachen.

Vermont officials are calling the flooding the worst since Hurricane Irene reached the US state as a tropical storm in 2011 <https://t.co/q15BSNw7vn pic.twitter.com/eJaAqRqDyH>

— Reuters (@Reuters) [July 11, 2023](#)

Extremes Wetter: Die New Yorker Gouverneurin Kathleen Hochul rief den Notstand aus und bezeichnete die Überschwemmungen als „ein Wetterereignis, wie es nur einmal in 1000 Jahren vorkommt“. Doch während der Nordosten überschwemmt wird, leidet der Mittlere Westen unter der schlimmsten Dürre seit einem Jahrzehnt. Unterdurchschnittliche Niederschläge bedrohen die frisch gesäten Mais- und Sojabohnenkulturen im Mittleren Westen, während der Regen die Straßen im Nordosten wegspült.

Göttliche Flüche: Der Prophet Amos sagte voraus, dass Gott das endzeitliche Israel (Amerika, Großbritannien und die jüdische Nation im Nahen Osten) bestrafen würde, indem Er es auf einige Städte regnen lassen würde und auf andere nicht (Amos 4, 7). Amerika leidet heute darunter, dass Mais verdorrt und Straßen weggeschwemmt werden.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie [Zunehmende „Natur“ – und Wetterkatastrophen](#).